

Die Jungen Freien Wähler.

Bezirksgruppe Unterfranken

Gründung der JFW Unterfranken am 26.03.2011

Begrüßung durch Harald Sauer

Es gilt das gesprochene Wort

Ich möchte euch herzlich zur Gründung der Jungen Freien Wähler Bezirksgruppe Unterfranken begrüßen. Dies ist für uns alle ein historischer Moment auf den viele seit Jahren hingearbeitet haben.

Ich bin vor zwei Jahren zum Jugendreferent der UWG-FW Lkr. Würzburg gewählt worden. Nachdem wir uns 2009 in einem kleinen Arbeitskreis hauptsächlich der Organisation der Jugendarbeit gewidmet haben, führten wir 2010 die ersten drei Veranstaltungen für Jugendliche durch – Besichtigung von Radio Gong, Bereitschaftspolizei und Kernkraftwerk Grafenrheinfeld.

Vor gut einem Jahr blickte ich dann einmal über den Tellerand des Landkreises Würzburg und stellte mit Entsetzen fest das es bei neun Kreis- und drei Stadtverbänden lediglich im Landkreis Kitzingen noch einen Jugendbeauftragten gibt – das muss sich ändern habe ich gedacht und ich nahm Kontakt mit unseren zwei MdLs Hans Jürgen Fahn und Günther Felbinger auf. Seitdem arbeite ich in der Bezirksvorstandschaft als Jugendbeauftragter und versuchte in jedem Landkreis in Unterfranken mindestens zwei Ansprechpartner für die Jugendarbeit zu bekommen.



Als dies geschafft war ging an alle eine Einladung zu einem „Austausch- und Diskussionsabend über die Jugendarbeit der Freien Wähler auf Orts-, Kreis- und Bezirksebene“ am 22. September 2010 raus.

An diesem Abend habe ich dann die ersten von euch persönlich kennen gelernt. Wir verabredeten uns auf weitere Treffen und sahen uns zum JFW-Treff am 8. Januar 2011 wieder. Hier wurde uns schnell klar dass wir die JFW Unterfranken noch in diesem Frühjahr gründen wollen. Wir haben auch beschlossen, dass wir uns fortan jeden 1. Samstag im Monat um 16:00 Uhr treffen, was wir auch weiterhin beibehalten werden. Nach zwei weiteren Treffen bei denen immer neue Leute hinzukamen stehen wir jetzt hier.

In unserer hektischen Gesellschaft in der nur noch wenige die Verantwortung übernehmen wollen hat sich die Politik langsam an diese Art angepasst. Die Meinung vieler Politiker ändert sich täglich, gerade jetzt nach den schlimmen Ereignissen von Japan wird von der Bundesregierung der Ausstieg vom Ausstieg aus der Atomkraft beschlossen. „Man konnte ja nicht ahnen dass von der Kernkraft solche Gefahren ausgehen“ so ein Zitat von unserer Kanzlerin. Da haben wohl einige die letzten vierzig Jahre die Bevölkerung die auf der Straße stand übersehen.

Und unser Wirtschaftsminister Brüderle sagt bei der Lobbytruppe BDI was sowieso schon alle ahnen „Das Moratorium machen wir nur wegen den anstehenden Landtagswahlen“. Naja wenigsten einer sagt die Wahrheit, nachdem sich die Wellen um Guttenberg gelichtet haben. Mal schauen wie lange die Bevölkerung braucht bis Sie den Doktorbetrug vergessen



hat und er wieder da ist. Seine Parteikollegen Franz-Josef Strauß ist nach der Spiegel-Affäre auch noch Bayerischer Ministerpräsident und Otto Wiesheu nach einer Alkoholfahrt mit Todesopfer sogar Bayerischer Verkehrsminister geworden.

Aber angesichts solcher politischer Kehrtwenden und Unglaubwürdigkeit wird es immer schwieriger junge Menschen überhaupt noch für die Politik zu begeistern und man muss fürchten das Sie sich der größten „politischen“ Gruppe, der Nichtwähler, anschließen –man freut sich heute sogar wenn in Sachsen-Anhalt am letzten Sonntag über 50% zum Wählen gingen. Für dieses Recht kämpfen und streben in Libyen zurzeit die Menschen.

Jetzt ist es umso wichtiger, durch unabhängige, bürgernahe, sachorientiert und transparente Politik gegen die Politikverdrossenheit der Jugend anzuwirken.

Jetzt ist es umso wichtiger, dass der Politikstil der Freien Wähler, der auf der Meinungsfreiheit und nicht auf Fraktionszwang beruht, auch in der Öffentlichkeit bekannt wird.

Jetzt ist es umso wichtiger, dass die Freien Wähler sich offensiver zu erkennen geben, dass Sie z.B. keine Konzernspenden annehmen und Sie diejenigen sind die die guten Anträge im Landtag stellen die dann vom Copy Shop CSU übernommen werden.

Jetzt ist es umso wichtiger, dass die Jungen Freien Wähler auch in Unterfranken aktiv werden. Heute legen wir Grundstein. Packen wir's an!!!

